

RUND UM LUDGERI

Rund ums Kartenspiel geht es heute um 15 Uhr im „Offenen Treff“ des Mehrgenerationenhauses Norden, Uffenstraße 1.

Die Hebammen laden heute von 16 bis 18 Uhr in der Ubbo-Emmius-Klinik zu einer Sprechstunde ein. Anmeldung: ☎ 18 12 22.

Die Hospizgruppe Norden, Am Markt 14, lädt heute von 16 bis 18 Uhr zur Sprechstunde ein.

Eine offene Sprechstunde bietet die Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises, Mennonitenlohne 2, heute von 17 bis 18 Uhr an.

Die Blaukreuzgruppe trifft sich heute um 19.30 Uhr im Kirchengemeinde, Gottfried-Keller-Straße 3.

Das Harmonika-Orchester „Nörder Handörgler“ probt heute von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Alten Schule in Norddeich. Mitspieler sind willkommen. Info: ☎ 1 23 78.

Die Chorproben der Diekster Hulers beginnen heute um 19.45 Uhr in der Arche in Norddeich. Sänger/innen sind willkommen. Info: ☎ 84 64.

POLIZEIBERICHT

Mit Hand in Maschine geraten: Quetschungen
NORDEN - Glück hat der Mitarbeiter eines Norder metallverarbeitenden Betriebs gehabt. Er geriet gestern mit der Hand in eine Maschine, erlitt aber nur leichte Quetschungen.

KONTAKT

Manfred Messen 925-244
 Magret Martens 925-246

Monstertrucks in Norden

NORDEN - Auf dem Parkplatz des real-Warenhauses in Norden findet am 3. Juni um 15 Uhr die Monstertruck-Jump-Show statt. Nach Angaben des Veranstalters kommt die Show aus den USA und ist einmalig in Europa. Die Auto- und Motorradartisten zeigen ein eindrucksvolles Schauspiel. Die einzelnen Fahrzeuge sind Unikate und wurden speziell für die Show gebaut. Einige Daten: Gewicht: sechs Tonnen; Höhe: 3,5 Meter; Breite: 3,7 Meter; Motoren: V8; Leistung: mehr als 800 PS.

Gericht gewährt 29-jährigem Lackierer eine letzte Chance

AMTSGERICHT Fast täglich eine Flasche Korn oder Weinbrand vertilgt – Jetzt soll Schluss sein mit dem Alkohol

NORDEN/KHD - Vier Monate Haft, ausgesetzt auf drei Jahre zur Bewährung, dazu 200 Stunden gemeinnützige Arbeit, eine Therapie gegen die Trunksucht, Führerscheinverlust für weitere zwei Jahre, drei Monate Fahrverbot für den Mofafahrer sowie Unterweisung durch einen Bewährungshelfer – diese Strafe kassierte ein 29-jähriger Lackierer, Maler und Bauhelfer aus Ostermoordorf vom Amtsgericht Norden unter Vorsitz von Richter Frank Meier. Der junge Mann war am 31. Oktober gegen 23 Uhr in Großheide mit

seinem Mofa unterwegs gewesen – mit beachtlichen 2,7 Promille Alkohol im Blut.

Er wolle „nie mehr Alkohol trinken“, beteuerte der junge Mann dem Gericht. Er sei fast jeden Tag betrunken gewesen, er habe sich sehr daran gewöhnt, am Tag mindestens eine Flasche Korn oder Weinbrand zu trinken.

Am besagten Tag war abends wieder einmal der Alkoholvorrat zu Ende, so dass der Mann sich volltrunken auf sein Mofa setzte, um die etwa 400 Meter zum Kiosk zu fahren und Nachschub zu holen. Dabei

wurde er erwischt.

Vor Gericht machte der junge Mann einen recht zerknirschten Eindruck: er wolle künftig auf Alkohol verzichten, dafür die Wohnung reparieren, eine Therapie beginnen, eine Selbsthilfegruppe besuchen und sich um eine Arbeitsstelle bemühen. Der Mann, der zurzeit noch für einige Wochen wegen eines anderen Deliktes in Haft ist, will auch nach einer anderen Wohnung Ausschau halten. Damit er nicht wieder in falsche Freundeskreise gerät, denn die hätten ihn oft zum Trinken animiert. Er

wolle alle derartigen Kontakte abbrechen, sagte er vor Gericht. Seinen Fehler, betrunken gefahren zu sein, räumt er ein.

Das Vorstrafenregister des Angeklagten ist nicht klein: neun Eintragungen mit Haft- oder Geldstrafen sind zu finden, davon knapp die Hälfte wegen Trunkenheit im Straßenverkehr, Diebstahls, Fahrens ohne Führerschein und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Amtsanwältin Stahmer beantragte die später vom Gericht verhängte Strafe.

Rechtsanwalt und Verteidiger Heres hob das Geständnis des Angeklagten hervor, kritisierte die vielen Vorstrafen, wobei er insoweit frühere Urteile in Gerichtsverhandlungen als zu milde bezeichnete, so dass sein Mandant diese Strafen wohl nicht allzu ernst genommen habe. Er wies aber darauf hin, dass das Norder Urteil nun dem jungen Mann eine letzte Chance geboten habe. Der Angeklagte erklärte in seinem letzten Wort, sich fest vorgenommen zu haben, vom Alkohol wegzukommen.

Flohmarkt in der Hauptschule

SCHULE Begegnung in der Mensa

Die Zehntklässler erwirtschaften knapp 200 Euro für ihre Abschlussfahrt an die italienische Adria.

NORDEN - Am vergangenen Donnerstag fand in der Mensa der Hauptschule Norden ein Flohmarkt statt. Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen wollten mit den Einnahmen aus dem Verkauf einen eigenen Beitrag zur Finanzierung ihrer Abschlussfahrt an die italienische Adria leisten. Die Eltern sollten nicht allzu sehr finanziell belastet werden.

Zwischen 14 und 19 Uhr konnten Interessierte das Ergebnis der gemeinsamen Sammelwut betrachten. Fast jeder Tisch in der neuen Mensa war gut bestückt mit ausrangiertem Spielzeug, Haushaltsgegenständen, Textilien und vielem mehr.

Schon vor dem offiziellen Beginn stöberten die ersten Neugierigen im reichhaltigen Angebot. Die Kassierer machten erste Erfahrungen im Handeln. Für das leibliche Wohl sorgte eine andere Schülergruppe und bot selbst gemachte Waffeln, Kuchen – von etlichen Müttern gespendet – und Kaffee an.

Um die Gäste zu unterhalten, hatten Zehntklässlerinnen in den vergangenen Wochen für die 5. Klassen

nach dem Mittagessen einen Tanzkurs angeboten und mit ihnen eine fetzige Choreographie einstudiert. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Am Glückrad gab es für geringen Einsatz kleine Preise zu gewinnen.

Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Frikadellen und Kuchen in den Unterrichtspausen kamen so annähernd 200 Euro zusammen, die nun für das Leihen von Fahrrädern oder eine zusätzliche Besichtigung verwendet werden sollen.

Der Flohmarkt hat gezeigt, dass sich die Mensa der Hauptschule nicht nur zum Mittagessen hervorragend eignet, sondern sich auch zur Ausrichtung von Elternabenden, Sitzungen der Schülerversammlung und Tanz- und Bewegungsprojekten anbietet.

Am 10. Juli wird in der Mensa nach der offiziellen Schulentlassung ab 20 Uhr eine Abschlussfeier der 9. und 10. Klassen stattfinden, zu der auch Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind.

Geboten werden ein reichhaltiges Büffet und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Livemusik für alle Generationen. Eintrittskarten sind ab sofort in den Pausen im Brötchenstand für fünf Euro erhältlich.



Die Mensa der Hauptschule bewährte sich während des Flohmarktes als ausgezeichnete Begegnungsstätte.

Für das Sportabzeichen belohnt

SCHULE Landkreis, Sparkasse und Kreissportbund gemeinsam

AURICH/HIC - In einer gemeinsamen Aktion brachten der Landkreis Aurich, die Sparkasse Aurich/Norden und der Kreissportbund auch 2006 wieder eine beachtliche Geldsumme für die Ehrung von 22 Schulen im Landkreis Aurich auf. Wilm Hicken, Sportabzeichen-Referent im Kreissportbund Aurich, konnte bis auf fünf Schulen, alle Schulen mit Geld- und Sachpreisen auszeichnen.

Auch 2007 gibt es wieder diesen Wettbewerb. Die Zusage wurde durch die Sparkasse zugesichert. Wilfried Türk stellte noch einmal die Wertigkeit des Deutschen Sportabzeichens heraus. Der Landkreis wird wieder

allen Schulen ein Informationspapier übersenden, so die Zusage von Landrat Walter Theuerkauf. Wilfried Theessen als Vertreter der Schulbehörde dankte noch einmal allen Schulen für ihre Arbeit und Wilm Hicken für dessen Einsatz um das Deutsche Sportabzeichen.

Das Sportabzeichenjahr brachte im Schülerbereich ein Minus von 11,77 Prozent und im Jugendbereich ein Minus von 8,82 Prozent gegenüber 2005.

Insgesamt (Schulen und Vereine) hat der KSB gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 9,38 Prozent zu verzeichnen.

Auszeichnungen:
 Gruppe A: 1. Platz GS Wie-

sens;
 Gruppe B: 1. GS Norderney, 2. Schule Im Spiet, Norden, 3. GS Egels, 4. Linteler Schule Norden, 5. GS Upstalsboom, 6. GS Mittegroße-fehn, 7. GS Moorhusen und GS Uggant-Schott.

Gruppe C: 1. HS+RS Großheide, 2. HS+RS Moorhusen, 3. Realschule Aurich, 4. HS Wildbahn, Norden, 5. HRS Moordorf, 6. HRS Pewsum

Gruppe D: 1. Ulricianum Aurich, 2. Herm.-Tempel-Schule, Ihlow, 3. KGS Großefehn, 4. KGS Norderney, 5. Ulrichsgymnasium, Norden, 6. KGS Hage

Gruppe F: Förderschule „Wildbahn“, Norden.



Fielmann: Topmodische Brille für € 10*. Gläser von Zeiss. Drei Jahre Garantie. Alle zwei Jahre eine neue.

*Nur bei Fielmann: • die Nulltarif-Versicherung der HanseMerktur • € 10 Prämie pro Jahr • topmodische Brille aus der Nulltarif-Collection sofort: • alle zwei Jahre eine neue • Einstärkengläser von Zeiss • drei Jahre Garantie • jederzeit Ersatz bei Bruch, Beschädigung oder Sehstärkenveränderung • für Brillen aus der Nulltarif-Collection mit Gleitsichtgläsern € 50 Prämie pro Jahr



www.fielmann.com